

**Auswahlverfahren „Identifikationsort Schule“
„Prozessbegleitung „Schule anders denken“ zur Vernetzung von Schule mit Angeboten im
Quartier sowie Entwicklung von Maßnahmen zur Stärkung der Zusammenarbeit von Eltern
und LehrerInnen“
für das QM Gebiet Pankstraße**

Ausgangssituation:

Der Schwerpunkt Schule/Bildung ergibt sich aus der Tatsache, dass sich im Gebiet vier Grundschulen, drei Oberschulen, eine Sprachheilschule und seit 2009 eine Produktionsschule befinden. Durch den ab dem Schuljahr 2010 umzusetzenden Ganztags Schulbetrieb werden weitere attraktive Angebote notwendig.

Die Einbeziehung der Kompetenz und die Beteiligung der Eltern bei der Bildung der Kinder gewinnt für die Schule zunehmende Bedeutung. Gleichzeitig fällt an den Schulen auf, dass ein zunehmender Teil von Familien mit Erziehungsproblemen konfrontiert ist. Hier entsteht ein Bedarf nach Hilfestellung für die betroffenen Familien und LehrerInnen. Zugleich sind geeignete Methoden zur Ansprache der Eltern erforderlich.

Aufgabenstellung:

Ziele des Projektes sind das Initiieren und der Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule, die Unterstützung der schulischen Elternmitarbeit und die Stärkung der Familien als Teil der Integrationsarbeit. Bei den Eltern soll das Bewusstsein über den Wert der Bildung gefördert werden. Nach der Bestandsaufnahme über vorhandene Elternarbeit soll diese beispielhaft an Grundschulen, Oberschulen und Vereinen sowie Einrichtung im Quartiersmanagementgebiet umgesetzt werden. Bei der Konzeptentwicklung sind die Besonderheiten der unterschiedlichen Schulformen und die vielfältige kulturelle Herkunft der Elternhäuser zu berücksichtigen. Daneben sollen konzeptionelle Überlegungen und Empfehlungen zur Gestaltung der weiteren Elternmitarbeit der Schule erfolgen. Die Schulen sollen gemäß ihren eigenen Profilen individuell gefördert werden. Das Projekt ist sowohl Baustein der Integrationsarbeit als auch Baustein zur Förderung der Schulen im Quartiersmanagementgebiet Pankstraße und soll sich mit bestehenden und neuen Projekten, Aktivitäten und Aktionsräumen vernetzen. Aufgrund der modellhaften Arbeitsweise sollen innerhalb des Projektes Materialien erstellt werden, die aus den Erfahrungen des Projektes abgeleitet sind und der Zusammenarbeit von Schule, Eltern und Trägern dienen sollen. Weiterhin sollen Wege zur Verstetigung genannter Projektmodule im Quartier aufgezeigt werden.

Zielgruppe:

Zielgruppe des Projektes sind die vorhandenen Kontakte der Schulen und der Aufbau neuer Kontakte z.B. zu sozialen Einrichtungen und Sportvereinen.

Leistungsziele:

- Entwicklung messbare Methoden zur Ermittlung und Verflechtung von Angeboten und Bedarfe gemäß den jeweiligen Schulprofilen, z.B. Projektmesse und –börsen
- Aufbau von Angeboten zur Kultursensibilisierung von LehrerInnen und Eltern
- Verknüpfung von Rahmenlehrplänen mit externen Angeboten
- Aufbau von mehrdimensionalen Kooperationsstrukturen zwischen Bildungsträgern und freien Trägern in lokalen Arbeitsgruppen
- Stärkung der Elternkompetenz im Bereich Schule und Erziehung
- Realisierung des Mitspracherechts der SchülerInnen
- vorbereitende und begleitende Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit dem QM

Projektzeitraum:

Das Angebot muss im Zeitraum vom 01.03.2010 bis 31.12.2011 realisiert werden.

Projektfinanzierung/Finanzrahmen:

- Für das Projekt steht aus dem Programm „Soziale Stadt“ eine Gesamtsumme von **max. 120.000 €** zur Verfügung (für die Jahre 2010 (80.000 €) und 2011 (40.000 €)).

Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm „Soziale Stadt“ als Fördernehmer des Projektes über das Bezirksamt Mitte bzw. bei der Programmservicestelle (PSS) sowie der selbstständige Abruf der benötigten Fördermittel, die Finanzabrechnung und die Auswertung des Projektes (inkl. Sachbericht).

Anforderung:

Gesucht wird ein Träger, der über Erfahrungen in der Schul-, Eltern- und Integrationsarbeit sowie über innovative bedarfsgerechte Konzepte zur Umsetzung der genannten Ziele verfügt. Für die Kontaktaufnahme insbesondere zu Eltern, LehrerInnen und freien Trägern sind gemischtgeschlechtliche zusammengesetzte Teams, die über interkulturelle Kompetenz verfügen, gewünscht. Eine Kooperation unterschiedlicher Träger zur Durchführung des Projektes ist möglich.

Weiterhin werden erwartet:

- Nachweis fachlicher Voraussetzungen, Qualifikation und Kompetenzen für eine Umsetzung des Projektantrages

Einzureichende Unterlagen:

1. Beschreibung des Projektes
 - Ausführliche Methoden- und Projektbeschreibung der Umsetzung, präzise Zieldarstellung und Zeitplan
 - Erläuterung der Nachhaltigkeit in der Zielwirkung der vorgestellten Projekte und Maßnahmen
2. Ausführlicher Kosten- und Finanzierungsplan (Gesamtkosten) inklusive Eigenbeteiligung und Leistungen von Dritten mit Zeitplan
 - Der eingebrachte Eigenanteil muss mindestens 10% der Projektkosten ausmachen und kann durch Eigenmittel und/oder in Form von Sach- oder geldwerten Eigenleistungen (z.B. ehrenamtliche Arbeit) erbracht werden.
 - Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln (detaillierte Stundenkalkulation inkl. Stundensatz). Pauschalbeträge werden nicht anerkannt.
 - In Rechnung gestellt werden können allgemeine Steuerungsleistungen (max. 3% der originären Projektkosten) und die kaufmännische Projektsteuerung (max. 2% der originären Projektkosten).
 - Berücksichtigt werden können auch die Kontoführungsgebühren für ein gesondertes Projektkonto.
3. Selbstdarstellung, sowie Referenzen über bereits durchgeführte ähnliche Projekte
4. Kriterien zur Bemessung des Projekterfolgs

Bewerbungsfrist und Auswahlgespräche:

Die Bewerbungsunterlagen und Angebote sind in Papierform und digital bis Mittwoch den, **24.02.2010 um 12.00** im Büro des Quartiersmanagements einzureichen:

L.I.S.T. GmbH

Quartiersmanagement Pankstraße

Prinz-Eugen-Str. 1

13347 Berlin

Tel: 74 74 63 47

Email: qm-pank@list-gmbh.de

Die Auswahlgespräche finden am 25.02.10 in der Zeit von 09:00 – 12:00 Uhr statt. Bitte halten Sie sich diesen Zeitraum frei.

Für Rückfragen steht Ihnen das QM-Team gerne zur Verfügung

Hinweise:

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber/in bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.